



Rettung ^{der} Stadt Paluz

ERZÄHLUNG VON HANS WÖRNER

GEHEFTET RM 1.80, GEBUNDEN RM 2.60

Baron Jost von Münchhausen, ein Vetter des weltberühmten Herrn auf Bodenwerder und gleich diesem ein ruhmrediger Aufschneider, ist im Grunde seines Wesens ein tatunlustiger, innerlich wertloser Mensch, der mit viel Anstand und Geschick vor der Mitwelt die Rolle des weitgereisten, kampferprobten Helden zu spielen weiß. Dieser völlig wirklichkeitsfremde Mensch sieht sich eines Tages ganz gegen seine Absicht der rauhen Wirklichkeit gegenübergestellt, der er sich diesmal nicht mehr wie sonst durch die Flucht in die luftigen Gefilde seiner üppigen Phantasie entziehen kann. Das unerwartete Eingreifen höherer Gewalt vollbringt indes das große Wunder der Wandlung: Münchhausens gehaltlose Seele füllt sich durch die Tat mit Leben, der prahlerische Miles gloriosus wird durch den harten Zwang äußerer Umstände zum Helden, den er bisher nur gemimt hat: Die aus Fein-

desnot befreite Stadt Paluz, die er durch sein mannhaftes Eintreten vor Plünderung und Vernichtung bewahrt hat, feiert ihn dankbar als ihren Retter.

Eine ebenso eigenwillige wie geistvolle Variation des alten Münchhausenmotivs legt Wörner uns hier vor. Glänzend hat der Dichter die sich gestellte Aufgabe gelöst, in einer von Geist, Witz und feiner Satire sprudelnden Erzählung, deren Handlung straff gegliedert ist und deren Personen mit messerscharfer Psychologie gezeichnet und beleuchtet sind. Alles in allem das Werk eines begnadeten Dichters, der sich vor kaum Jahresfrist mit seinem ersten Buch vielversprechend in unser Schrifttum eingeführt und die an sein Können geknüpften Hoffnungen und Erwartungen seitdem nicht nur erfüllt, sondern noch bei weitem übertroffen hat. Sein neuestes Werk bestätigt aufs beste diese gewiß erfreuliche Tatsache.

KEIL VERLAG [Ⓜ] BERLIN SW 68